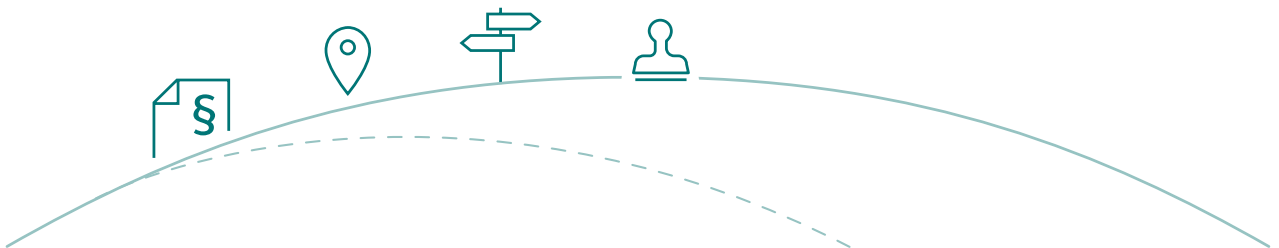


Einreichoperat gem. UVP-G 2000

Windpark Loidesthal III

Verkehrskonzept – Revision 1

Ergänzungen 1 mit roter Markierung



ANTRAGSTELLERIN

ImWind Erneuerbare Energie GmbH
Josef Trauttmansdorff-Straße 18 | 3140 Pottenbrunn

VERFASSER

Ruralplan Ziviltechniker GmbH
Schulstraße 19 | 2170 Poysdorf

BEARBEITER

Nadine Asimus MSc

DATUM | 19.05.2026

EINLAGE | C0901

Revisionsverzeichnis

Revision	Beschreibung	verfasst von	geprüft von
Rev 0	Einreichung	NA, 12.02.2025	TZ, 28.03.2025
Rev 1	Ergänzung 1	NA, 15.05.2026	TZ, 19.05.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Kenndaten des Vorhabens	4
2	LKW-Verkehr im Projektgebiet.....	7
2.1	An- und Abtransport von Baumaterial und Bodenaushub	7
2.2	Antransport der Anlagenteile – Sondertransporte	7
2.3	Anforderungen an das Windpark-Wegenetz.....	8
3	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Betroffene Standortgemeinden und Katastralgemeinden.....	4
Tabelle 2:	Verkehrsaufkommen im Projektgebiet.....	5

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Windpark – Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten.....	6
--------------	---	---

1 Kenndaten des Vorhabens

Die Antragstellerin ImWind Erneuerbare Energie GmbH beabsichtigt mit dem Projekt Windpark Loidesthal III die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen in der Gemeinde Zistersdorf

Projektname: Windpark Loidesthal III
 Projektwerberin: ImWind Erneuerbare Energie GmbH
 Josef Trauttmansdorff-Straße 18 | 3140 Pottenbrunn
 Anzahl der WKA: 2 WKA
 Anlagentype: 2 x Vestas V172 (7,2 MW) mit Nabenhöhe 199 m
 Gesamtnennleistung: 14,4 MW
 Bundesland: Niederösterreich
 Verwaltungsbezirk: Gänserndorf

Tabelle 1: Betroffene Standortgemeinden und Katastralgemeinden

Standortgemeinde	KG	Betroffenheit
Zistersdorf	Loidesthal	Anlagenstandorte, Wegebau, Verkabelung
Velm-Götzendorf	Velm	Wegebau, Rotorüberstrich
Sulz im Weinviertel	Obersulz	Wegebau
Spannberg	Spannberg	Verkabelung

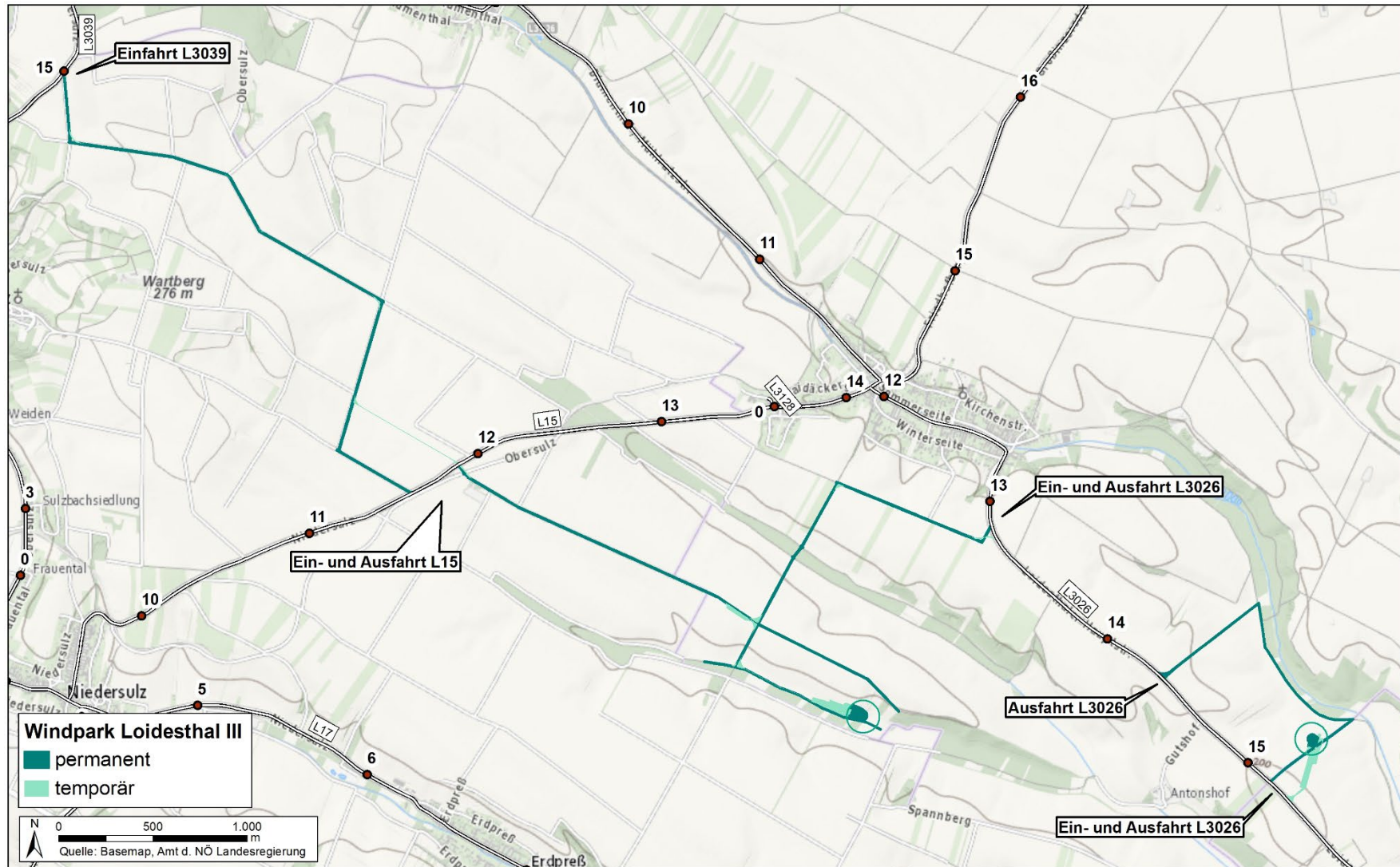
Das Windparkareal wird über die Landesstraßen L3039, L15 und L3026 erschlossen. Innerhalb des Windparkareals wird das vorhandene Wirtschaftswegenetz genutzt. Um das Verkehrsaufkommen der im Umfeld bestehenden öffentlichen Straßen abbilden zu können, wurden die Verkehrszählraten der nächstgelegenen Messstelle seitens der niederösterreichischen Landesstraßenplanung (ST3) gemäß Schalltechnischer Untersuchung der Bauphase (WURZINGER 2025, Einlage C0205) herangezogen. **Es erfolgte zudem eine erneute Abfrage bei der niederösterreichischen Landesstraßenplanung (ST3) (AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG ABTEILUNG LANDESSTRASSENPLANUNG FACHBEREICH VERKEHRSSICHERHEIT (ST3) 01.12.2025). Die entsprechenden Ergebnisse sind ergänzend in Tabelle 2 dargestellt.**

Tabelle 2: Verkehrsaufkommen im Projektgebiet

bestehende Verkehrsmengen			
Straße	Ortsdurchfahrt, Straßenkilometer	Anteil Kfz/24h	Anteil LKW/24h
L15, Landesstraße	Loidesthal, km 14,281	1.609 (2016)	30 (1,9 %)
L16, Landesstraße	Gaiselberg, km 8,949	1.527 (2019)	296 (19,4 %)
L3026, Landesstraße	Blumenthal, km 7,125	782 (2024)	41 (5,2 %)
L3039, Landesstraße	km 10,805	1.015 (2024)	70 (6,9 %)

Quelle: WURZINGER 2025, Einlage C0205; AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG ABTEILUNG LANDESSTRASSENPLANUNG FACHBEREICH VERKEHRSSICHERHEIT (ST3) 01.12.2025

Abbildung 1: Windpark – Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten



2 LKW-Verkehr im Projektgebiet

2.1 An- und Abtransport von Baumaterial und Bodenaushub

Der überwiegende Teil der LKW-Fahrten entfällt auf den An- und Abtransport von Baumaterial und Bodenaushub für den Bau der Wege und Fundamente.

Diese Transportfahrten werden ausgehend von den Rohstoffentnahmestellen (Schotter- und Kiesgruben), welche im regionalen Umfeld der ggst. Gemeinden und des geplanten Windparks liegen, abgewickelt.

Der Großteil des Baustellenverkehrs kann somit im direkten Umfeld des geplanten Windparks über das lokale Wirtschaftswegenetz sowie über die Landesstraßen L3039, L15 und L3026 abgewickelt werden.

Die Zuwegungen zu den Windkraftanlagen werden so ausgestaltet, dass ein zügiges Ab- und Auffahren der Transportfahrzeuge von den Wirtschaftswegen auf die Landesstraßen möglich ist und so mögliche Behinderungen für den Verkehr minimiert werden.

Die Bauarbeiten im Zuge des Kabelleitungsbaus, Wegebau und Fundamentbau finden verteilt über das gesamte Baujahr statt. Diese erfolgen kontinuierlich während der Tagstunden (6:00 Uhr bis maximal 19:00 Uhr). Während dieser Bauphase ist durchschnittlich mit 31 LKW-Fahrten pro Arbeitstag zu rechnen, wobei sich an Spitzentagen die Anzahl der Fahrten erhöhen kann. Zu den Spitzentagen zählen in erster Linie Tage mit Fundamentbetonierungsarbeiten. An anderen Tagen fallen die Fahrten entsprechend geringer aus. Weiterführende Informationen betreffend detaillierte Angaben zu den einzelnen LKW-Fahrten je Bauphase können der Technischen Beschreibung des Vorhabens (RURALPLAN 2025F, Einlage B0101), Kapitel 3.10, entnommen werden.

2.2 Antransport der Anlagenteile – Sondertransporte

Ein geringer Teil der LKW-Fahrten während der Bauphase entfällt auf genehmigungspflichtige Sondertransporte gem. § 39 KFG 1967: StF. BGBl. Nr. 267/1967, i.d.g.F. für den Antransport von Bauteilen der Windkraftanlagen, die bei Bedarf auch in den Nachtstunden durchgeführt werden.

Ausgangspunkt des Antransportes der Anlagenteile (Turmteile, Gondel sowie Rotorblätter) ist voraussichtlich ein Werk in Deutschland der Fa. Vestas.

Sondertransportfahrten zum Antransport der Anlagenteile unterliegen einer gesonderten Routenbewilligung und werden voraussichtlich wie folgt durchgeführt:

- In Summe werden ca. 18 Sondertransporte (Anlagenteile, Krantransporte) erforderlich.
- Pro Anlagenstandort werden ca. 9 Sondertransportfahrten in unterschiedlichster Form angenommen.
- Während der 14-wöchigen Phase des Anlagenaufbaus des Windparks sind somit ca. 2 bewilligungspflichtige Sondertransporte / Tag zu erwarten. Nach Erfordernis des Anlagenaufbaus kann es auch zu einer Konzentration der Transporte kommen.

Für die Sondertransporte wird seitens des Transportunternehmens gesondert um Routenbewilligung gem. §39 KFG 1967 angesucht. Die in der Folge dargestellten Zufahrtsvarianten stellen die möglichen Optionen dar, welche im Zuge der Genehmigung der Sondertransporte im Detail fixiert werden.

Die Anlagenteile (Turmbauteile, Rotorblätter, Gondel) werden aus Deutschland kommend, über die A8, die A25, die A1 Westautobahn sowie über die Autobahnen und Schnellstraßen S33, S5, A22, S1 und A5 bis zur Ausfahrt Mistelbach-Ost / Wilfersdorf und in weiterer Folge über die Landesstraßen B7, B40, L3039, L16 und L3039 bis zum Windparkareal antransportiert. Das Anfahrtswegekonzept wurde mit der seitens des Anlagenherstellers Vestas beauftragten Transportfirma vorabgestimmt (VAN LEUR 2025). Die Windpark Ein- und Ausfahrten sind in Abbildung 1 dargestellt.

2.3 Anforderungen an das Windpark-Wegenetz

Um den Sondertransporten eine ungehinderte Befahrung des Windpark-Wegenetzes zu ermöglichen sind an Wegkreuzungen Verbreiterungen (Einfahrts- bzw. Ausfahrtstropeten) zu errichten. Das Zuwegungskonzept für den Antransport der Anlagenteile wurde mit der Seitens des Anlagenherstellers Vestas beauftragten Transportfirma abgestimmt (VAN LEUR 2025). Der projektierte Ausbau der Projektflächen sowie des Wegenetzes (siehe Detailpläne Einfahrtstropeten RURALPLAN 2025C, Einlage B0205) beruht auf den seitens des Anlagenherstellers zur Verfügung gestellten Spezifikationen (VESTAS 2022B, Einlage C0902; VESTAS 2022A, Einlage C0903).

Für das ggst. Projekt werden für den Ausbau des Wegenetzes landwirtschaftliche Flächen und bereits bestehende Wirtschaftswege in Anspruch genommen. Für den Ausbau des Wegenetzes werden rund 6,4 ha permanent und ca. 1,5 ha temporär beansprucht. Die temporären Ausbauf Flächen werden nach Fertigstellung der Bauphase standortangepasst und sachgerecht rückgebaut. Hierzu kann weiterführend auf das Bodenschutzkonzept (RURALPLAN 2025A, Einlage D0501) und auf den Fachbeitrag Boden und Fläche (RURALPLAN 2025D, Einlage D0502) verwiesen werden.

Neben Vorgaben betr. der Wegdimensionierungen werden an das Transportwegenetz folgende Belastungen gestellt (VESTAS 2022B, Einlage C0902).

- | | |
|--|-------------------------|
| • Begleitfahrzeuge | ca. 3,5 t Gesamtgewicht |
| • Ca. 55-65 LKW und Schwerlasttransporte | Achslast 12 t |
| • 2 Hilfskräne, 1 Vormontagekran, 1 Schwerlastkran | Achslast 12 t |
| • Turmteile | 42 t bis 95 t |
| • Maschinenhaus, Nabe, Getriebe | 35 t bis 90 t |
| • 3 Rotorblätter | je 16,5 t |

Weiterführende Informationen betr. Baustellenverkehr und das projektierte Wegenetz sind den Einreichunterlagen zu entnehmen:

-  Technischen Beschreibung des Vorhabens (RURALPLAN 2025F, Einlage B0101)
-  Lageplan – Windpark (RURALPLAN 2025E, Einlage B0202)
-  Detailpläne – Anlagenstandorte (RURALPLAN 2025B, Einlage B0204)
-  Detailpläne – Einfahrtstropeten (RURALPLAN 2025C, Einlage B0205)
-  Anforderungen Transportwege und Kranstellflächen (VESTAS 2022B, Einlage C0902)
-  Anforderungen Transportwege, Anlage 2 (VESTAS 2022A, Einlage C0903)

3 Literatur- und Quellenverzeichnis

Allgemeine Literatur

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG ABTEILUNG LANDESSTRAßENPLANUNG FACHBEREICH VERKEHRSSICHERHEIT (ST3) (01.12.2025): E-Mail vom 01.12.2025: Anfrage Verkehrszählraten, erstellt von Kaiser-Haas, A.

DI MANFRED WURZINGER ZIVILTECHNIKER FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT - WURZINGER (2025): Schall - Schalltechnische Untersuchung, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Ebreichsdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025A): Bodenschutzkonzept, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025B): Detailpläne - Anlagenstandorte, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025C): Detailpläne - Einfahrtstropfen, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025D): Fachbeitrag Boden und Fläche, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025E): Lageplan - Windpark, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

RURALPLAN ZIVILTECHNIKER GMBH - RURALPLAN (2025F): Technische Beschreibung des Vorhabens, Windpark Loidesthal III: Einreichoperat gem. UVP-G 2000. Poysdorf.

VAN LEUR, P. (2025): Machbarkeitsanalyse Windpark Loidesthal III. Kirchbichl.

VESTAS WIND SYSTEMS A/S - VESTAS (2022A): Anforderungen Transportwege - Anlage 2: Einreichoperat gem. UVP-G 2000 0092-8386 V02. Aarhus.

VESTAS WIND SYSTEMS A/S - VESTAS (2022B): Anforderungen Transportwege und Kranstellflächen: Einreichoperat gem. UVP-G 2000 0040-4327 V13. Aarhus.

Gesetze und Verordnungen

KRAFTFAHRGESETZ 1967 [KFG 1967]: StF. BGBl. Nr. 267/1967, i.d.g.F.